



2800
2400
2300

USt



Esther Keller
Vorsteherin
Münsterplatz 11
CH-4001 Basel

Tel.: +41 61 267 91 80
E-Mail: esther.keller@bs.ch
www.bvd.bs.ch

Stadt Lörrach
Frau Monika Neuhöfer-Avdic
Bürgermeisterin
Rathaus
Luisenstrasse 16
79539 Lörrach
DEUTSCHLAND

Basel, 26. Mai 2023

Tramverlängerung nach Lörrach

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Neuhöfer-Avdic

Ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 24. April 2023 und danke Ihnen für Ihre Anfrage.

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs in der Agglomeration Basel leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduktion des Pendlerverkehrs auf den Basler Strassen. Gerade beim grenzüberschreitenden Verkehr sehe ich hohes Verlagerungspotential auf den öffentlichen Verkehr. Wir sind daher sehr interessiert, den grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehr weiter zu fördern. Zusammen mit dem Landkreis Lörrach und dem Schweizer Bund unternehmen wir grosse Bemühungen, die S-Bahn ins Wiesental weiterzuentwickeln und das Angebot kontinuierlich auszubauen. Der Kanton Basel-Stadt setzt seine Prioritäten bisher primär auf den Ausbau der S-Bahn. Der Impuls für weitere Planungsschritte für eine Tramverlängerung nach Lörrach muss unseres Erachtens klar von der deutschen Seite ausgehen. Dabei ist uns wichtig, dass das Vorhaben im Kontext einer Gesamtverkehrsstrategie betrachtet wird. Insbesondere das Verhältnis zur Weiterentwicklung der S-Bahn ist zu untersuchen und zu klären, da diese mit relativ kurzen Haltestellenabständen in Lörrach auch Stadtbahnfunktionen übernimmt. Die beiden Nahverkehrssysteme sollten sich keinesfalls konkurrenzieren.

Beim Bau von Tramstrecken gilt grundsätzlich das Territorialprinzip – das heisst: Die Kosten trägt jene Körperschaft, auf deren Territorium die Tramstrecke verläuft. Dies war auch bei der Verlängerung des Tram 8 der Fall. Bei zweckmässigen Projekten mit gutem Kosten-/Nutzen-Verhältnis – insbesondere wenn ein massgebender Nutzen auf Schweizer Seite ausgewiesen werden kann, können auch unsere deutschen Nachbarn für die Infrastrukturkosten Gelder aus dem Agglomerationsprogramm des Bundes beantragen. Das Vorhaben müsste daher vor allem über die deutschen Gremien im Agglomerationsprogramm eingebracht und weiterentwickelt werden. Wir stellen fest, dass sich die politischen Gremien in Lörrach selbst noch nicht positioniert haben. In erster Linie ist die verkehrspolitische Einordnung einer Verlängerung der Tramlinie über die Landesgrenze von den Entscheidungsträgern der Stadt Lörrach und den territorial zuständigen politischen Gremien zu fällen.



Stadt Lörrach

Die Bürgermeisterin

Esther Keller
Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartements
Münsterplatz 11
4001 Basel
Schweiz

Versand per E-Mail
esther.keller@bs.ch

24. April 2023

Tramverlängerung nach Lörrach

Sehr geehrte Frau Keller,

Anfang Februar haben wir Sie zu dem Stand der Tramstudie Lörrach informiert, genauer gesagt über die technische Machbarkeit einer Verlängerung der Basler Tram nach Lörrach. Das Büro Obermeyer aus Karlsruhe hat rund eineinhalb Jahre an dieser Frage gearbeitet und vor zwei Monaten den Bericht vorgelegt.

Mitte Februar und Anfang März haben wir diesen unseren politischen Gremien vorgestellt. Dabei handelte es sich um eine reine Kenntnisnahme ohne verbindlichen Beschluss.

Die Fraktionen haben uns als Verwaltung im Anschluss einen Fragenkatalog an die Hand gegeben, der u. a. auch den Kanton Basel-Stadt betrifft. So wurde gefragt, wie die Interessenlage Ihres Kantons bezüglich dieser Frage aussieht und wie Sie zu einer Mitfinanzierung stehen.

Um unseren Fraktionen eine fundierte Antwort geben zu können, leiten wir diese Fragen an Sie weiter.

Mit freundlichen Grüßen

aus Lörrach, Ihr
Monika Neuhöfer-Avdic
Monika Neuhöfer-Avdic

Anhang als Download: Machbarkeitsstudie Tram